

Ringelnatz, Joachim: Genau besehn (1908)

- 1 Wenn man das zierlichste Näschen
- 2 Von seiner liebsten Braut
- 3 Durch ein Vergrößerungsgläschen
- 4 Näher beschaut,
- 5 Dann zeigen sich haarige Berge,
- 6 Daß einem graut.

(Textopus: Genau besehn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42878>)